

An die Missionsbeauftragten,
Gemeindeleiter und Pastoren in den mit
EBM INTERNATIONAL verbundenen
Gemeinden in
Deutschland, Österreich und der Schweiz

Gottfried-Wilhelm-Lehmann-Str. 4
14641 Wustermark
T +49 (0)33 234 – 74 150
F +49 (0)33 234 – 74 145
info@ebm-international.org
www.ebm-international.org

Spar- und Kreditbank eG
Bad Homburg
Konto-Nr. 46868
BLZ: 500 921 00
IBAN: DE 69 5009 2100 0000 0468 68
BIC: GENODE 51BH2

Newsletter

Elstal im April 2014

Liebe Geschwister in den Gemeinden, liebe Missionsbeauftragte,
liebe Freunde von EBM INTERNATIONAL,

Da ist nicht Jude noch Grieche, da ist nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus. (Galater 3, 28)

Dieses Privileg der Einheit und der Verbundenheit macht Mission aus. Wir lernen voneinander und dienen einander. Über Grenzen von Kultur und Status hinweg. Mission ist bunt, sie überwindet Grenzen, weil Gott selbst die Grenze zu uns Menschen überwunden hat. Nicht nur der Weg zu Gott, sondern auch die Wege zueinander sind möglich geworden. Unterschiedlichkeit löst sich dabei nicht auf. Sie kann aber gemeinsam als Gewinn erlebt werden. Darum arbeiten wir partnerschaftlich in Afrika, Lateinamerika, Indien und der Türkei.

Und hier folgen einige Blitzlichter aus diesen Regionen:



Das Frühjahr ist die Zeit der Begegnungen: Vom **15.-18. Mai** findet der **Missionsrat** in **Orsay** bei **Paris** statt. Mehr als 100 Delegierte aus der ganzen Welt machen sich auf den Weg zu diesem jährlichen Treffen. Der Missionsrat ist das höchste Entscheidungsgremium von EBM INTERNATIONAL. Hier werden Mitarbeiter und Missionare berufen. Wir freuen uns sehr, dass Christoph Haus für weitere vier Jahre als Generalsekretär vom EBM-Vorstand zur Bestätigung vorgeschlagen wurde.

Ende Mai sind wir mit einigen internationalen Gästen auf der **Bundesratstagung in Kassel** vertreten. Unser 30-minütiger Beitrag im Plenum präsentiert das bunte Spektrum der Missionsarbeiten. Wir feiern 2014 das 60-jährige Bestehen von EBM INTERNATIONAL und blicken dankbar auf die Geschichte zurück. Viel Segen konnte sich dank der Unterstützung von Gemeinden, Freunden und Spendern ausbreiten. Auch hier wird Einheit sichtbar. Und deswegen feiern wir auch am Abend vor der Bundeskonferenz in bewährter Form das Freundestreffen in der Gemeinde Kassel-Möncheberg. Wir freuen uns auf all diese Begegnungen und auf Eure Anmeldungen. Wir sind für Euch und die Gemeinden da. Sprecht uns an!

Vom 1.-4. Mai findet das **BUJU (Bundesjugendtreffen)** in **Alsfeld** statt. Auch hier sind wir mit einem Stand vertreten und bieten ein Seminar für junge Menschen an. Motiviert die Jugendlichen in euren Gemeinden zum BUJU zu fahren und an unserem Stand vorbeizuschauen!

TÜRKEI – Seit einigen Monaten haben iranische Flüchtlinge in unserer **Gemeinde in Izmir** Anschluss gesucht und gefunden. Mit Hilfe einer türkisch sprechenden Iranerin hat Pastor Ertan Cevik mit ihnen einen Glaubenskurs durchgeführt. Am 8. März hat Ertan acht Iraner getauft.

Marlene Cevik hat sich in den vergangenen Monaten vor allem dafür eingesetzt, dass die iranischen Flüchtlinge Unterkünfte bekommen und über die Caritas in Izmir mit Möbeln, Geschirr, Bettzeug etc. versorgt werden. Auch das Frauenwerk des BEFG hat dafür freundlicherweise eine Sonderspende zur Verfügung gestellt.

Im April findet das erste Treffen der Leiter von vier kleinen Baptistengemeinden der Türkei statt. Die Gemeinden in **Istanbul, Izmir, Adana** und **Samsung** wollen sich vernetzen. Das mittelfristige Ziel ist die Gründung eines Baptistenbundes in der Türkei. Davon erhoffen sich die Gemeinden mehr Anerkennung in der Gesellschaft und mehr Unterstützung durch die Behörden. Initiiert wurde dieses Treffen von Ertan Cevik. Dafür wollen wir beten.



Im Frühjahr finden in **Südafrika** und **Kamerun** die Einkehrtagungen der Missionare aus den Regionen statt. Hier ist Zeit für Ermutigung und Reflektion, Raum für Neuorientierung, geistliches Auftanken und Gebet.

Ehepaar Meyer ist gerade zum Heimataufenthalt in Deutschland. Es stehen Begegnungen in Gemeinden an und Weichen für den weiteren Dienst sind zu stellen. Ihre Arbeit soll an eine Ortsgemeinde angebunden werden. Mit Regina Claas hat sich ein tolles Team gefunden, das voneinander profitiert.

In **Macia/Mosambik** läuft für zwei Jahre ein Projekt, bei dem 14 Kinder mit Behinderungen in Regelschulen integriert werden sollen. Die Zukunft von Pastor Muendane ist aufgrund seiner Krankheit weiter offen und es gilt eine Lösung zu finden.

Aus **Malawi** werden in nächster Zeit viele Gäste in Deutschland sein. Wir freuen uns besonders über das Ehepaar Mafuleka aus Zomba, das für einen GRENZENLOS-Einsatz in Heidelberg ist. Alle malawischen Gäste werden auf der Bundeskonferenz sein.

Für **Mosambik, Kamerun** und **Sierra Leone** werden wir neue Missionare berufen. Sie bringen sich in Macia ein, unterstützen das Technische Zentrum in Garoua (CTG) und koordinieren Projekte in Sierra Leone. Alle sind auch im Bereich der Mitarbeiterschulung in den Ländern tätig. So investieren wir in Menschen und in Bildung. Wir sind weiter auf der Suche nach Unterstützergemeinden, die sich finanziell und im Gebet hinter den Dienst unserer Missionare stellen.

Das Ehepaar Dirk und Hanna Pusch kommt dauerhaft nach Deutschland zurück. Neben Gemeindebesuchen in Deutschland wird Dirk noch einige Male nach Kamerun reisen und seine Arbeit abschließen. Die Dienstzeit von Sara Marcos in **Evinayong/Äquatorialguinea** wird im Laufe des Jahres auch zu Ende gehen.

Die **Zentralafrikanische Republik** braucht weiter unser Gebet. Wir suchen nach guten Wegen, wie wir das Land zumindest finanziell unterstützen können.



Anfang Juni startet mit 15 Teilnehmern eine Studienreise nach **Peru**. Die Gruppe wird einige EBM MASA-Projekte im Land besuchen und unsere Missionare kennenlernen. Die neue Kapelle in Yanaoca wird im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes eingeweiht, bei dem die Reisegruppe dabei sein wird. Die Kapelle und die dazugehörigen Räumlichkeiten werden auch für die Schulung von missionarischen Mitarbeitern in der Missionsarbeit der Region gebraucht. Wir beten um Gesundheit und Kraft für Adrián Campero, der nach wie vor sehr viele Aufgaben zu bewältigen hat, und für unseren Missionar Modesto Puñal, dem es gesundheitlich leider auch noch nicht viel besser geht.

In Havanna/**Kuba** gab eine erste Schulungseinheit mit 90 Pastoren und Mitarbeitern in dem Projekt „Urbano 2020“ (urbane Mission). Das Projekt startete Mitte 2013 und läuft schon auf Hochtouren. Aus den gesammelten und ausgewerteten Daten werden Materialien zur Handreichung entwickelt. Diese helfen nun den Gemeinden, die in den Städten eine neue Gemeindegründungsarbeit starten wollen, dabei strategisch vorzugehen. Unser Missionar Daniel González leitet das Projekt.

In **Bolivien** starteten zwei neue Projekte, die von EBM MASA unterstützt werden: Ein PEPE-Projekt in El Alto, einer Vorstadt von La Paz. Kinder aus Elendsvierteln bekommen mit dem Vorschulbesuch eine bessere Chance beim Schulstart. Sie werden liebevoll gefördert und rundum betreut. Auch ihre Familien werden in ihrer Not mit dem Evangelium erreicht. In Sucre beginnt eine Gemeindegründungsarbeit zusammen mit einem Programm zur Bekämpfung der Chagas-Krankheit, die für die Region ein großes Problem darstellt.



Kürzlich schrieb unser Partner David Sudhir (Leiter der Organisation BWWEW in **Kanada**): „Eine unserer 15 Bibelfrauen hat uns vergangene Woche zu sich nach Hause eingeladen, zu einem Gebetstreffen in Erinnerung an ihren geliebten Mann. Auch Nachbarn, Bettler und Obdachlose waren eingeladen. Sie arrangierte ein großartiges Mittagessen für alle und verteilte Kleidung für die armen Gäste. Unser himmlischer Vater wird sie dafür belohnen.“ David Sudhir und die Bibelfrauen leisten einen hervorragenden Dienst mit großer Leidenschaft, um den Ärmsten der Armen das Wort Gottes nahezubringen.

Im Februar dieses Jahres unterstützten wir zwei Familien in **Thukivakam**, einem kleinen Dorf im Chittoor-Distrikt. Die eine Familie verlor ihre komplette Existenz, als ihr Haus wegen eines Kurzschlusses Feuer fing und dann völlig ausbrannte. Ihr 20 Tage altes Baby schlief im brennenden Haus, konnte aber Gott sei Dank rechtzeitig gerettet werden. Die andere Tragödie spielte sich auf dem Highway ab, als eine Familie (Eltern und zwei Kinder) mit dem Auto auf dem Heimweg war und ein großer Laster ins Schleudern kam und mit ihnen zusammenstieß. Es überlebten alle, jedoch teilweise mit sehr schlimmen Verletzungen, die im Krankenhaus behandelt wurden. Durch die Kollekte der Gemeinde in Thukivakam und unsere Unterstützung kann beiden Familien geholfen werden, zum einen ihre Existenz wieder aufzubauen und zum anderen die Krankenhaus- und Nachbehandlungskosten zu bezahlen.

Mit herzlichen Grüßen aus Elstal, Eure



Pastor Christoph Haus



Pastor Carlos Waldow



Matthias Dichristin